

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 07. September 2016



Bild: Der Sommer geht weiter. Luftige Kleidung, Sonnenbrille und ein erfrischendes Eis bleiben also noch eine ganze Weile gefragt.

Quelle: WetterOnline

Septembersommer geht weiter

Sonne und hohe Temperaturen bis Monatsmitte in Sicht

Bis Mitte September bleibt es weiterhin sommerlich bei durchweg schönem Wetter, viel Sonnenschein und hohen Temperaturen. Hoch Johannes legt nur am Wochenende eine kleine Verschnaufpause ein. Von Köln bis Hamburg wird es dann zeitweise etwas kühler und wolkiger, einzelne Gewitter sind vor allem am Samstag möglich. Die Temperaturen bewegen sich dennoch zwischen 20 und 25 Grad.

Bewohner südlich des Mains haben Glück! Sie können bei viel Sonnenschein mit durchgehendem Sommerwetter bei 25 bis 30 Grad rechnen. In der kommenden Woche setzt sich dann im ganzen Land wieder sonniges Spätsommerwetter durch. „Ein neuer Schwall warmer Mittelmeerluft erreicht uns, so dass es vielerorts erneut bis zu 30 Grad warm werden kann“ weiß Matthias Habel, Pressesprecher und Meteorologe bei WetterOnline. „Regen und kühle Luft werden also bis Mitte September bei uns so gut wie keine Chance haben“.

So bietet der sonnige September genau das richtige Wetter, um noch ein paar freie Tage beim Grillen, Eis essen oder Baden zu genießen. Viele Schwimmbäder haben bereits ihre Freibadsaison verlängert. Auch Spaziergänge und Wanderungen im Freien bieten sich für die Freizeitgestaltung an. Wer in Wäldern unterwegs ist, muss allerdings vorsichtig mit Feuer umgehen, da die Waldbrandgefahr vielerorts sehr hoch ist. Wem das Spätsommerwetter zu heiß ist, der kann sich auf die Nächte freuen. Im Vergleich zum August sind diese jetzt schon deutlich länger und kühler, so dass man nachts gut durchlüften kann. So steht auch einem erholsamen Schlaf im Septembersommer nichts im Weg.

Wie lange luftige Sommerkleidung und Sandalen noch zur Alltagsgarderobe gehören werden, lässt sich auf www.wetteronline.de nachverfolgen. Der Blick unterwegs auf die [WetterOnline-App](#) verrät, wie lange das Badewetter noch anhält.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 25 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 70 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2015 wurde WetterOnline zum dritten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet.